Modellbahn

Modellbahnausstellung in Willich im Oktober 2011

gaulois

#1/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 19:48 Titel: Modellbahnausstellung in Willich im Oktober 2011

Hallo zusammen,
da Jürgen netterweise den Termin gepostet hat, bin ich heute Morgen in Willich gewesen und habe ein paar Fotos und auch ein paar Videosequenzen gemacht.

Beginnen möchte ich mit den Bildern von der Anlage "von Pusemuckel nach Jotwede":












KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.









Eine schöne, nicht überladene, sondern eher ruhige Anlage, wo es auf dem Land recht beschaulich zugeht. Das war die erste, die wir uns heute Morgen angesehen haben und obwohl sie recht hoch aufgebaut ist, kam Leo auf seine Kosten, denn es gab zwei recht hohe Stühle und Wolfgang bot ihm an, sich darauf zu knien, damit er besser sehen kann. Da bekam Leo große Augen (eben damit er besser sehen kann)

gaulois

#2/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 19:56 Titel:

Die nächste Anlage stand in der Ecke, in der Wolfgang Langmesser saß. Beeindruckend fand ich allein schon die Idee, eine Kanalbrücke darzustellen, so viele davon haben wir ja nun auch nicht:









in der Ecke war aber noch mehr zu sehen, der Blitz an meiner alten Kamera bringt es nur nicht so richtig rüber, das wird im kommenden Jahr hoffentlich besser:





Die Ente hatte Leo sofort entdeckt, er ist ja ganz fasziniert von diesem Auto, das mein erstes war vor über 25 Jahren. Ansonsten ist auf diesem Diorama das Faszinierende die Vegetation, die hier nachgebildet wurde:





gaulois

#3/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 20:36 Titel:

Die Ruhrgebiet-Anlage von Wolfgang Langmesser ist schon richtig toll, vor allem, weil auf relativ wenig Fläche sehr viel Flair aufgebaut wird und man mit nur 4 Loks hier richtig Betrieb machte. Allerdings zeigt sich auf den beiden ersten Fotos hier auch , dass es bei den Hintergründen sehr auf die Perspektive ankommt, aus der man guckt:





Aber eine wirklich schön gestaltete Anlage.









gaulois

#4/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 21:04 Titel:

Ein Bild hätte ich noch, das noch zur vorigen Anlage gehört:



Schließlich muss ja im Ruhrgebiet auch jemand wohnen...

Der dritte Wolfgang, der hier ausstellte (außer Wolfgang Jung und Wolfgang Langmesser) heißt Wolfgang Leusch und der hatte ein paar Dioramen, die es wirklich in sich hatten, eine enorme Detailfülle, die man auch auf den dritten Blick kaum erfassen kann. Dabei sind nicht alle Dioramen, die er gebaut hat so klein wie eine Käseglocke.

Als erstes sehen wir einen Holz-LKW, der bei einem Überholmanöver in die Mittel-Leitplanke geschlittert und dann nach rechts ausgebrochen ist. Den LKW, den er überholen wollte, hat es auch in die Mittel-Leitplanke verschlagen. Vollsperrung und Stau auf der gegenüberliegenden Fahrbahn sind die Folge:



Die Feuerwehr hat auch schon angefangen, den Diesel aus dem Fahrzeugtank, der in den Bach gelaufen ist, aufzufangen. Nur gut, dass das kein Tanklaster war, meinten Leo und ich. Der Erbauer stimmte uns zu.

Schön, aber schwer zu fotografieren war auch der Weihnachtsmarkt direkt daneben, der - sicher aus gutem Grund - unter Plexiglas zu bewundern war:







Ein sehr belebtes Diorama, ebenfalls von Wolfgang Leusch:





Aber der Hammer ist das Hafendiorama gewesen, bei dem es nicht nur Tauben und Möwen gab, sondern auch einen Falken, der eine Taube schlägt, einen Kanalarbeiter tief unten im Kanal, eine zerbrochene Kiste im Hochregal und vieles mehr, das man - wie gesagt - auch auf den dritten Blick noch gar nicht unbedingt findet.













Mit Herrn Leusch konnte ich mich auch einige Zeit unterhalten, weil Leo zu dem Zeitpunkt viel interessantes zu entdecken hatte. Für ein Gespräch mit Herrn Langmesser hatte er leider viel weniger Verständnis.

gaulois

#5/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 21:18 Titel:

Eine interessante Anlage, deren Vorbild ich auch schon mehrfach besucht habe, war die von der Brohltalbahn von Michael Hergarten, nicht nur wegen des Dreischienengleises, sondern auch wegen des für eine so kompakte Anlage recht abwechslungsreichen Betriebes auf der Regelspurstrecke. Davon sieht man allerdings auf den Fotos nichts, denn das kommt nur auf Video gut heraus. Auf den Videoschnitt müssen wir allerdings noch etwas warten, da hängt was bei der Übertragung. Einstweilen habe ich hier aber drei Fotos:







Die österreichische Anlage von Hans van den Hoeven war etwas schwierig abzulichten, weil in Höhe der Züge - sicher auch aus gutem Grund - eine Plexiglasscheibe zum Schutz angebracht war. Ich versuchte es trotzdem. Die Kirche, die weiter oben am Hang steht, war hingegen leicht zu erwischen. Interessant an dieser Anlage ist u. a. die Tatsache, dass die linke der beiden Wassermühlen mit echtem Wasser gespeist wird.







gaulois

#6/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 21:51 Titel:

Die Anlage St. Katharina von den Modellbahnfreunden Willich war fototechnisch etwas eigenwillich, denn sie war sehr hoch aufgebaut und die recht aufgeräumt wirkende Ortschaft ist nicht leicht einzufangen. Hier ist ein beschaulicher H0e Betrieb gezeigt, an die Details auf dem Friedhof etc. kam ich mit der einfachen Kamera allerdings nicht so gut heran.









Die Straßenbaustelle dagegen umso besser:





Die Regelspur-Strecke führt von hier ins Nirgendwo. Ich nehme an, dass im Vereinsheim da noch was dran angeschlossen ist.





Und auch hier hat mir der Blitz wieder einen bösen Streich gespielt, aber es war einfach zu dunkel für ohne und die Bäume konnte ich dadurch auch nicht wirklich zur Geltung bringen, denn der Wald, der sich am Ortsrand erstreckt, ist ordentlich und abwechslungsreich gestaltet.





Einige der Anlagen, so auch diese, waren übrigens "untenrum" mit diesem Stoff abgedeckt, der auch nicht alltäglich sein dürfte.

gaulois

#7/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 22:16 Titel:



Auf der Anlage von Rainer Dargel sind auch Regel- und Schmalspur zu entdecken. Interessant fand ich, dass hier zwei Kinder den Fahrbetrieb gemanagt haben, während ich mich mit dem Erbauer unterhielt. Er hat auch ein recht einfaches, aber wirkungsvolles Konzept für die Verwendung eines Hafenkrans entwickelt: Eine Schraube mit 8 (oder so) Haken daran, damit werden dann Autos, die in einem Drahtgestell platziert werden, verladen. Ein Car-System gibt es auf dieser Anlage auch.












KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.


KEIN
Bild
Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.



Leider war die Anlage für Leo recht hoch, sodass ich ihn mehrfach auf den Arm nehmen musste, was er mir aber nicht krumm genommen hat 😉

gaulois

#8/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 22:22 Titel:

Die Anlage von Rautenhaus Digital in N wartete mit einer schier endlosen Häuserzeile auf, mit langen Zügen in modernen Farbgebungen (Metronom, RE, Mittelhreinbahn etc.) und mit nicht wenigen Lokschuppen und Gleiskreuzungen.

















Schöner Betrieb mit langen Zügen, von denen ich ja ein bekennender Fan bin.

gaulois

#9/20 Verfasst am: 02 Okt 2011 22:31 Titel:

Zuletzt, obwohl Leo sie als zweite Anlage betrachtet hat noch die Anlage Bederkesa im Nassen Dreieck von Ingo Gedamke. Nicht viel aufregendes, sondern eher ländlich geprägt und schön zum rangieren von einzelnen Wagen oder kurzen Zügen mittels Fiddleyard am linken Ende. Hier werden neben Fahrzeugen vornehmlich ländliche Produkte und Kohle aller Körnungen in verschiedenen Waggonbauarten bewegt.











Bei dieser Anlage war dann auch die SD-Karte meiner "Videocam" voll und es war Zeit, nach Hause aufzubrechen. Das Video reiche ich nach, sobald ich Youtube oder iMovie überzeugt habe...

gaulois

#10/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 7:28 Titel:

So, nachdem ich etwas Festplatten-Platz freigeschaufelt habe, hat es auch mit dem Video in 720er HD geklappt:

http://www.youtube.com/watch?v=8WumEnRBDfQ

drmbfan

#11/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 8:46 Titel:

Hallo Gerd,
danke für die Bilder und das Video. Ich habe eine Frage zur Technik. Du schreibst 720er HD. Du meinst doch sicherlich das Format 720 x 560 in HD? Wieso sehe ich dann hier kleinere Ruckler (Stotterer). Die Aufnahmen meiner Tochter von meiner Moba habe ich im gleichen Format hochgeladen. Da sehe ich die nicht.

gaulois

#12/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 9:12 Titel:

Hallo Ingo,

das mag damit zusammenhängen, dass meine Kamera, die ich mir dafür zugelegt habe, nur 29 Euro gekostet hat und dass die ggf. mal "hängt". Es kann aber auch an der Übertragung von Youtube liegen, wenn man zu einer Zeit guckt, wo viele Nutzer den Server beanspruchen. Ich müsste mir das im Hinblick auf die Ruckler mal ansehen, einen hatte ich beim check des hochgeladenen Videos auch, ich müsste sehen, ob der im Original auch vorliegt. Jetzt habe ich das Original allerdings gerade vor 2 Minuten gelöscht und es nur noch auf einer externen Platte liegen, weil es unverschämte 1GB frisst. Kann ein bisschen dauern...

josef

#13/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 10:11 Titel:

Hallo Gerd

Danke für die Bilder , da kann man wieder neue Ideen schöpfen

gaulois

#14/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 17:25 Titel:

Danke Josef,
unter dem Aspekt war ich ja auch da, auch wenn es mir mehr an Zeit und Material als an offenen Baustellen fehlt. Zurzeit probiere ich das neue feature von youtube aus und lasse das Video stabilisieren. Ob dadurch das Ruckeln wegfällt, weiß ich nicht, aber jedenfalls sind die Kamerawackler dann etwas sanfter. Kann aber eine Weile dauern, bis das so weit ist. Geduld muss man haben, wie immer.

Nick

#15/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 19:45 Titel:

Danke Gerd für die vielen Bilder und den ausführlichen Bericht. Ich war heute auch da gewesen, nachdem die Börse in Erkrath (auch mit Moba-Anlage) für mich ein Reinfall war. Meine Töchter durtfte nübrigens am Bahnhof Jodwede ein wenig rumrangieren. Insgesammt gab es viel an schönen interessanten Anlagen zu sehen.Allerdings schien man sich beim Betrieb der Anlagen mehr mit dem "Point to Point" Konzept zu beschaftigen.Anlage wo die Züge auch mal ihre Runden drehen konnten gab es glaube ich nur 3. Die N-Anlage ist sicher für ihre Größe super gestaltet, ich hatte allerdings nicht sehen können ob es "unterirdisch" auch noch eine Kehrschleife gab. Mir schien das sich der Betrieb ausschließlich auf Wendezüge beschränkt hat.

gaulois

#16/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 20:33 Titel:

Hallo Nick,
die Rautenhaus-Anlage muss eine Wendezug-Anlage sein, denn ich habe auch nicht gesehen, dass sich die Züge drehen, sondern immer in derselben Richtung gereiht sind.
In der Tat habe ich auch überwiegend P2P Anlagen gesehen, aber das entspricht ja auch durchaus der Realität, wenn man mal vom Perleberger Kreisel absieht und selbst der ist kein Kreis, sondern mit einer Spitzkehre versehen.

Topham Hatt

#17/20 Verfasst am: 03 Okt 2011 21:30 Titel:

Hallo zusammen,

bin gestern mitsamt ganzer Familie auch dort gewesen und kann Gerds Eindrücke nur bestätigen - auch wenn ich leider nicht so viele Details verinnerlichen konnte wie er, da ich immer auch ein Auge auf unseren 4jährigen Chef werfen mußte. Er hats auch genossen und seine Augen hörten besonders da nicht mehr zu leuchten auf, als er auf dem kleinen Oval der Fa. Rautenhaus die Loks ausgiebig steuern durfte. Manchmal waren nur seine Methoden des Gleiswechsels - sagen wir mal - belebend für den Berater von Rautenhaus, wenn schwupps mal schnell die Lok gepackt und aufs Nachbargleis gestellt wurde.



Es war jedenfalls ein schönes Erlebnis!

Nick

#18/20 Verfasst am: 04 Okt 2011 19:40 Titel:

> **gaulois hat folgendes geschrieben:**
> Hallo Nick,
>
> In der Tat habe ich auch überwiegend P2P Anlagen gesehen, aber das entspricht ja auch durchaus der Realität, wenn man mal vom Perleberger Kreisel absieht und selbst der ist kein Kreis, sondern mit einer Spitzkehre versehen.

Die Anlage in Erkrath wurde als Hundeknochen mit 2 Kehrschleifen in einem Eisenbahnwaggon betrieben, da machte meiner Tochter das Züge beobachten am meisten Spaß.

Sicher ist es Geschmackssache, aber ich habe auch nichts dagegen wenn ein paar Züge mal Ihre Runden drehen, als nur diversen Rangiermanövern am jeweiligen Endhaltepunkt zu zu sehen. Das ist sicher auch einer der Gründe weshalb ich mich auf meiner Anlage für´s realistische Kreisfahren entschieden habe, bei dem aber auch P2P möglich wäre.

Topham Hatt

#19/20 Verfasst am: 08 Okt 2011 11:09 Titel:

Hiho,

jetzt weiß ich auch, was P2P bedeutet - immer diese Beamten mit ihrem AküFi, und auch noch in modernem Denglisch

Also ich könnte mich mit einer dauerhaften PzPBKA (Punkt-zu-Punkt-Betriebskonzept-Anlage) auch nicht anfreunden. Ich brauche eine Mischung aus beidem: Rangieren während wechselnder Zugverkehr seine Runden dreht.

Nick

#20/20 Verfasst am: 09 Okt 2011 15:21 Titel:

> **Topham Hatt hat folgendes geschrieben:**
> Hiho,
>
> jetzt weiß ich auch, was P2P bedeutet

Früher nannte man P2P auch "Peer to Peer Netzwerk", was man füher für spezielle Internettauschbörsen als Bezeichnung genommen hat.